



# KULTURSOMMER WOLFENBÜTTEL



3. bis  
19. Juli 2026

Das  
Sommer-Open-Air-Festival  
Lessingtheater | Theatervorplatz  
[www.kultursommer-wf.de](http://www.kultursommer-wf.de)  
Eintritt frei

**Wolfenbütteler  
SCHAUFENSTER**  
Verlagssonderveröffentlichung  
Wolfenbüttel, Juni 2026

 @lessingtheater

# Herzlich willkommen bei Barrique



**Les Hautes Pentes rosé** Region Languedoc-Roussillon, Frankreich – Dieser umwerfende Rosé-Wein Cuvée Mademoiselle wird Sie bezaubern. So frisch, elegant, zartfruchtig und lebendig, spritzig und süffig ist dieser Wein, dass wir uns sofort beschwingt und unternehmungslustig fühlen. Sein bezaubernder Duft nach roten Früchten und zarten Blumen ist so köstlich, dass man es kaum abwarten kann, das erste Gläschen zu genießen. Und der Geschmack ist ebenso umwerfend wie sein Duft: Frisch und fruchtig, süßlich, spritzig und erfrischend. Ein gelungenes Beispiel für ein perfekt ausbalanciertes Säure-Süße Spiel. Die Erzeugergemeinschaft des Winzerdorfes Cébazan, 1932 gegründet, mit Namen ‚Les Producteurs Réunis‘ befindet sich im Süden Frankreichs. Die ideale Trinktemperatur dieses Weines liegt bei etwa 9° Celsius. Harmoniert mit: Fingerfood, Meeresfrüchtesalaten mit Cocktail-Soße, Gebäck und Kuchen mit Erdbeeren oder Himbeeren. Der perfekte Aperitif. **Auch als 6+1 erhältlich!**

**Wein des Monats Juli**

€ 5,20  
statt € 5,90  
0,75 l 6,93 €/Liter



**TIPP: Zwei Grillpakete**

**Grillpaket 5**

Das Paket für  
€ 57,00

Das Paket für  
€ 36,70

**Grillpaket 6**

**Grillpaket 5** – 1 Flasche Rosmarin-Würzöl, Chili-Fäden, Kräuterbutter-Salz, Barbecue Dip, Schwarzes Hawaii-Salz, Kaiserpfeffer und Persisches Blausalz. € 57,00

**Grillpaket 6** – TexMex-Senf, Cafe de Paris Dip, Dill-Honig-Senf Dressing, BBQ Texas Rub Sauce, Grill & Marinier Öl. € 36,70

## Probierpaket Alkoholfrei

**Voller Geschmack, null Kompromisse und maximale Leichtigkeit** – Sie möchten die faszinierende Welt der alkoholfreien Weine entdecken, wissen aber gar nicht, wo Sie anfangen sollen? Oder Sie suchen einfach nach der perfekten Begleitung für unbeschwerte Abende, lange Gespräche und feierliche Momente ganz ohne Katerstimmung am nächsten Morgen? Dann ist unser „Alkoholfreies Wein-Probierpaket“ genau das Richtige. Wir haben eine exklusive Auswahl aus 6 verschiedenen, charakterstarken Weinen für Sie zusammengestellt. Von spritzig-frischen Weißweinen über fruchtige Rosés bis hin zu eleganten, samtigen Rotweinen – dieses Paket ist eine Einladung zu einer Genussreise, die zeigt, wie modern und facettenreich alkoholfreier Wein heute sein kann.



€ 42,80  
statt € 59,40  
6 x 0,75 l 9,51 €/Liter

## IWW Sport- & Familienfest am 21. & 22. August

**Präsentiert von Barrique – Getränke und Speisen für die ganze Familie mit Kinderanimation und Unterhaltungsprogramm – zum Beispiel am**

**Samstag, 22. 8. Familientagsrallye von 11 bis 14 Uhr**

**Familienrallye durch die WF Innenstadt ab ca. 17 Uhr: Große Preisverleihung**

**So einfach geht es: Anmelden bei Barrique in Wolfenbüttel, Stationen besuchen, Aufgaben lösen und Preise gewinnen!**

**Tolle Preise warten auf die Teilnehmer**

1. Preis: Besuch Heidepark, Wert 300 €
  2. Preis: Gutschein Smyths Toys, Wert 100 €
  3. Preis: Familien-Kinobesuch, Wert 60 €
- ... und viele weitere tolle Preise!

**Familienpreis**

€ 10 Sparen Sie im Vorverkauf!

€ 15 Am Tag der Veranstaltung

**Gemeinsam Gutes tun!**

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die

**Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel.**

Der gesamte Erlös der Startgelder kommt ihrer wertvollen Arbeit zugute.

**Mitmachen & Gewinnen**



*Barrique*<sup>®</sup>  
The famous Art of Spirit

Inh.  
Florian Weiß

Auch in diesem Jahr finden außerdem noch weitere interessante Veranstaltungen statt, z. B. „SONNTAGS-FRÜHSHOPPEN“ am Sonntag, 6. September oder das „HAMMELESSEN“ am Samstag, 19. September. Die Daten finden Sie unter [www.wolfenbuettel.barrique.de](http://www.wolfenbuettel.barrique.de)

Lange Herzogstraße 56 · 38300 Wolfenbüttel  
Telefon (053 31) 98 49 42 · [wolfenbuettel@barrique.de](mailto:wolfenbuettel@barrique.de)  
Geöffnet: Mo. bis Di. und Do. bis Fr. von 9.30 bis 18.30 Uhr  
Mi. von 9.00 bis 18.30 Uhr · Sa. 9.00 bis 14.30 Uhr

## WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME

»Die Welt zu Gast« – seit über 20 Jahren das Motto des KulturSommers. Die Bühne gehört Künstlerinnen und Künstlern, die die musikalische Tradition ihrer Herkunftsländer mit globalen Einflüssen verbinden und dabei einen unverwechselbaren Stil entwickeln. Bands mit internationalen Besetzungen sind ein lebendiger Beweis dafür, wie gut nicht nur das musikalische Miteinander gelingen kann.

Die eintrittsfreien Konzerte auf dem Theater-Vorplatz sind ein Anziehungspunkt für alle, die miteinander tanzen, sich begegnen und Neues kennenlernen möchten.

In diesem Jahr verleiht der Grammy-nominierte Musiker Bombino der Tuareg-Kultur eine Stimme, und die energetische, fünfköpfige Frauenband Ketekalles aus Barcelona sprengt mit großer Begeisterung nicht nur musikalische Grenzen.

Gemeinsam zu tanzen macht glücklich. Die Leineweber aus Hannover kommen nun auch nach Wolfenbüttel, um mit Melodien und Tänzen aus Europa zum gemeinsamen Tanzen einzuladen.

Und noch mehr? Mit Brass und Hip-Hop über Balkan-Klezmer-Sound und Elektro bis zu Salsa, Swing und Bluegrass verspricht der KulturSommer wieder neun abwechslungsreiche Abende zu Beginn der Sommerferien.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des Lessingtheaters



## WILLKOMMEN, BIENVENUE, WELCOME

»Die Welt zu Gast« – seit über 20 Jahren das Motto des KulturSommers. Die Bühne gehört Künstlerinnen und Künstlern, die die musikalische Tradition ihrer Herkunftsländer mit globalen Einflüssen verbinden und dabei einen unverwechselbaren Stil entwickeln. Bands mit internationalen Besetzungen sind ein lebendiger Beweis dafür, wie gut nicht nur das musikalische Miteinander gelingen kann.

Die eintrittsfreien Konzerte auf dem Theater-Vorplatz sind ein Anziehungspunkt für alle, die miteinander tanzen, sich begegnen und Neues kennenlernen möchten.

In diesem Jahr verleiht der Grammy-nominierte Musiker Bombino der Tuareg-Kultur eine Stimme, und die energetische, fünfköpfige Frauenband Ketekalles aus Barcelona sprengt mit großer Begeisterung nicht nur musikalische Grenzen.

Gemeinsam zu tanzen macht glücklich. Die Leineweber aus Hannover kommen nun auch nach Wolfenbüttel, um mit Melodien und Tänzen aus Europa zum gemeinsamen Tanzen einzuladen.

Und noch mehr? Mit Brass und Hip-Hop über Balkan-Klezmer-Sound und Elektro bis zu Salsa, Swing und Bluegrass verspricht der KulturSommer wieder neun abwechslungsreiche Abende zu Beginn der Sommerferien.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des Lessingtheaters





Konzert | Freitag, 3. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## BOMBINO (NER)

Klangvolle Wüstenpoesie zwischen Tradition, Rock und grenzenloser Energie

Wenn Gitarrenlinien wie wandernde Dünen erscheinen und Rhythmen den Staub der Sahara aufwirbeln, entsteht ein Klang, der moderne Wüstenmusik neu definiert. Der aus dem Norden Nigers stammende Musiker verbindet kraftvolle Tuareg-Tradition mit rockgeprägter Präsenz und einer offenen, friedensorientierten Haltung. Sein Album »Sahel« vertieft diese Mischung mit hypnotischen Grooves, warmen akustischen Farben und deutlicher Verankerung in seiner Herkunft.

Weltweite Anerkennung erhielt Bombino durch die Zusammenarbeit mit Dan Auerbach und David Longstreth sowie Lob von Legenden wie Keith Richards, Stevie Wonder und Robert Plant. Ob auf Festivals wie Coachella oder Roskilde oder in renommierten Häusern wie der Carnegie Hall – seine Auftritte entfalten eine energiegeladene Atmosphäre, die Wüstenklänge mit globalen Einflüssen verbindet.

Der Grammy-nominierte Künstler überwindet Grenzen und macht die Stimme der Tuareg-Kultur international hörbar.

[www.bombinomusic.com](http://www.bombinomusic.com)

Der Eintritt ist frei.

**KUDU** erzählt Geschichten.  
**KUDU** macht Lust auf die mit Leidenschaft vorgestellten Bücher und aufs Lesen.  
**KUDU** erscheint dreimal im Jahr. Holen Sie sich jetzt das aktuelle Lesemagazin – kostenlos bei uns zum Mitnehmen.

# Bücher Behr

Die Buchhandlung am Kornmarkt  
Kornmarkt 4/5 • Wolfenbüttel  
Telefon: 05331/98890  
[info@buecher-behr.de](mailto:info@buecher-behr.de)  
[www.buecherbehr.de](http://www.buecherbehr.de)




EXKLUSIV:  
**SIIA-  
GLEITSICHT-  
GLÄSER!**

## GLEITSICHTBRILLEN MEHR FREUDE AM SEHEN

### DIE BASIS FÜR VOLLENDETEN GLEITSICHT-KOMFORT


### IHRE ZUSATZOPTIONEN FÜR NOCH MEHR SEHKOMFORT

#### Transitions®




Eine Brille für jede Gelegenheit. Der flexible Sonnenschutz der selbsttönende Transitions-Technologie macht es möglich.

#### Optimiert für Smartphone-Nutzung




Die Smartphone-Unterstützung wurde genau für die kurzen Blickdistanzen zum Smartphone konzipiert und entlastet spürbar Ihre Augen.

#### Polarisation



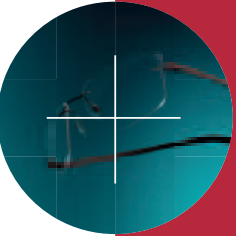
Egal, ob im Auto bei nasser Fahrbahn oder im Urlaub auf dem Wasser – ein Polarisationsfilter reduziert effektiv Reflexionen und Blendeffekte.

#### Nachtmodus




Schlechte Sicht bei Nacht ist keine Seltenheit. Der Nachtmodus sorgt für schärferes, kontrastreicheres Sehen bei Dämmerung und Dunkelheit.

#### Ästhetisches Design



Dank hochmoderner Produktionsverfahren sind wir in der Lage, Ihre neuen Gleitsichtgläser besonders dünn und ästhetisch zu fertigen.

#### Spezial-Veredelungen



Mit den vielfältigen Veredelungsoptionen passen wir Ihr Brillenglas noch genauer an Ihre individuellen Sehansforderungen an.

Wir sind für Sie da:  
Mo. - Fr.: 9.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr  
Kostenloser Parkplatz hinter dem Haus



© Melina Rivero

Konzert | Samstag, 4. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## KETEKALLES (ESP)

Eine kraftvolle Fusion aus Widerstand, Identität und musikalischer Vielfalt

Mit Wurzeln in Chile, Venezuela, Argentinien und Spanien mischen, kombinieren und überschreiten die fünf Musikerinnen aus Barcelona spielerisch musikalische Grenzen. Ihr energetischer Mix aus catalan Rumba, Rock/Punk, Flamenco, Hip-Hop, Soul, Pop und Trap ist spannend und erinnert bewusst an die frühe Mestizo-Bewegung.

Ketekalles will alternative Blickwinkel eröffnen und von ihren Wurzeln und Erlebnissen berichten. In ihren Liedern thematisieren sie Migration, Machismo, Kindheit, Kapitalismus und dessen Auswirkungen, insbesondere auf das Leben von Frauen in der heutigen Gesellschaft.

Seit dem Debütalbum »El Chaos« (2020) hat sich die Formation mit ausverkauften Tourneen und Festivalauftritten in Europa und Lateinamerika etabliert und sich als wichtige Stimme in einer Gesellschaft im Umbruch positioniert.

[www.ketekalles.com](http://www.ketekalles.com)

Der Eintritt ist frei.



Styling Team  
Wiedemann

Großer Zimmerhof 8  
38300 Wolfenbüttel

Telefon 05331-298333

[www.stylingteam-wiedemann.de](http://www.stylingteam-wiedemann.de)

Dienstag bis Freitag

von 9.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr

Auf die Farbe und den Haarschnitt kommt es an!

# Der Swift

1.2 DUALJET HYBRID Comfort+



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

**50 Jahre  SUZUKI in Deutschland.**  
**Jetzt auch in Wolfenbüttel im Autohaus Piske.**  
Attraktive Startangebote zur Eröffnung des neuen Showrooms  
am **Samstag, 4. Juli 2026** von 10 Uhr bis 16 Uhr

**Tolle  
Kinder-  
Hüpfburg**

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

<b>Bratwurst</b>	<b>Pommes</b>	<b>Getränke</b>	<b>Kaffee/Kuchen</b>
<b>1 €</b>	<b>1 €</b>	<b>0,50 €</b>	<b>0,50 €</b>



**Swift** – der Kleinwagen von  **SUZUKI**

**Wendig, sparsam, zuverlässig.**

Mit serienmäßigem Navi und optionalem Allradantrieb.

Auch Wunsch auch mit Automatik erhältlich.

Checken Sie gleich unsere attraktiven Konditionen.

**Autohaus *PISKE* GmbH**

Ahlumer Straße 86 • 38302 Wolfenbüttel • Telefon: 05331 9702 0 • Telefax: 05331 9702 36

E-Mail: piske@suzuki-handel.de • haendler.suzuki.de/piske



**Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort+** Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km;  
kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 99 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: C



Konzert | Sonntag, 5. Juli 2026, 18 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## FOLK-TANZABEND FÜR ALLE!

Tanzfreude pur mit der Folk-Band »Leineweber«

Tanzen macht glücklich – und in der Gemeinschaft noch mehr! Dafür stehen die *Leineweber*, die seit über 30 Jahren Menschen jeden Alters zum Mitmachen einladen.

Rhythmus, Bewegung und lebendige Folk-Tradition prägen den Tanzabend der Gruppe aus Hannover. Live gespielt werden Melodien und Tänze aus Frankreich, Skandinavien, dem Balkan und Südosteuropa. Reihen-, Kreis- und Paartänze machen den Einstieg leicht, sodass alle sofort mitmachen können. Erfahrene Tanzanleiter erklären die Schritte direkt vor Ort – ideal für alle, die ohne Vorkenntnisse einfach los tanzen möchten.

Die *Leineweber* sind ein fester Bestandteil des Tanzhauses Lister Turm und gehören seit 1992 zur aktiven Folk-Szene in Niedersachsen. Ohne feste Leitung und mit viel gemeinsamer Erfahrung tritt die Gruppe regelmäßig in Lüneburg, Rotenburg, Bremen und Göttingen auf. Charakteristisch ist ihr offener, gemeinschaftlicher Stil, der sowohl Tanzende als auch Zuhörende begeistert.

Musik und Bewegung verbinden sich hier zu einem lebendigen Erlebnis, das Freude, Gemeinschaft und europäische Folk-Traditionen zusammenführt.

Der Eintritt ist frei.

In bewegten Zeiten besinnt man sich auf bleibende Werte. Es ist die heimische Umgebung, die das Leben so schön macht.

## WUNSCH NACH ENTSCHLEUNIGUNG?

### System-Polsterecke

**1.999.-**

2,5-Sitzer mit Longchair mit Armlehnen-Variante A, Stoff Aura 05 beige Gr. 3, Sitztiefe 54 cm, Holzfüße Eiche geölt, ca. 264 x 176 cm, 84 cm hoch

Passende Kopfstütze verstellbar und überall einsteckbar optional erhältlich. Auch in vielen Kombinationen, in vielen Stoff und Lederqualitäten, mit unterschiedlichen Polsterkomforts, Armlehnen, Fußvarianten und Sitztiefen verfügbar.

Hierzu perfekt passend:

### Relaxsessel

Erhältlich in vielen Stoff- und Lederqualitäten, Armlehnen- und Fußvarianten sowie unterschiedlichen Funktionen motorisch oder manuell. Wir beraten Sie gern.



Smarte Funktionen auf Wunsch optional erhältlich.

WOHNEN & SCHLAFEN

**Balzer**

[www.moebel-balzer.de](http://www.moebel-balzer.de)

Montag bis Freitag  
von 9 bis 18 Uhr  
und Sonnabend  
von 9 bis 14 Uhr

Möbel Balzer GmbH · Kornmarkt 12/13 · 38300 Wolfenbüttel · Tel. 05331-1631

# SILVESTER-PARTY 2026

präsentiert von



**31.12.**

**ab 19 Uhr**

**Renaissancesaal  
Schloss Wolfenbüttel**

**119 €**

**All inklusive**

Zusätzliche Kosten  
fallen nicht an!

**Inklusive reichhaltiges Buffet  
und Getränke aller Art,  
z. B. Longdrinks, Cocktails,  
Softgetränke, Mineralwasser  
und verschiedene Biere!**

**Beschert werden soll allen  
ein unvergesslicher Abend!**

**Der Vorverkauf hat bereits begonnen.**

**Karten sind erhältlich bei**

**Media Tech**

**Lange Herzogstr. 42,**

**38300 Wolfenbüttel**

**Getränke Bosse**

**Hauptstraße 7,**

**38304 Wolfenbüttel**

**und am Stand „Slim's“**

**auf dem WF Weihnachtsmarkt**



**Viel Spaß mit  
DJ Steven**

**Er präsentiert Schlager  
der 80er und 90er und  
das Beste von heute.**



## DAS WEITERE SOMMERPROGRAMM

Sonntag, 21. Juni 2026, 18 Uhr, St.-Trinitatis-Kirche

### SOMMESERENADE DES WOLFENBÜTTELER KAMMERORCHESTERS

Andante Cantabile für Cello und Orchester von Pjotr Iljitsch  
Tschaikowski, Streichserenade von Victor Herbert und  
weitere Werke | Dirigent: Knut Hartmann |  
Solistin: Sabine Krams

Veranstalter: Kammerorchester Wolfenbüttel e. V.

Samstag, 4. Juli 2026, 19 Uhr, Schlosssinnenhof

### IRISCHE SOMMERNACHT

Die Kultnacht

Veranstalter: bluenote e. V.

Sonntag, 5. Juli 2026, 15 und 17 Uhr, St.-Trinitatis-Kirche

### WOLFENBÜTTELER SOMMER-ORCHESTER

Werke von Saint-Saens, Weber | Dirigent: Tobias Rokahr |  
Solist: Hans-Dieter Meyer-Moortgat, Klavier

Veranstalter: AMJ-Landesverband Niedersachsen e. V.

Samstag, 19. September 2026, ab 18 Uhr, an viele Orten

### WOLFENBÜTTELER KULTURNACHT

Eine Stadt – unzählige Bühnen, unvergessliche Momente

Veranstalter: Kulturrat der Stadt Wolfenbüttel

Samstag, 26. September 2026, ab 15 Uhr, Lessingtheater

### THEATERFEST

Spielzeit-Eröffnung 2026/27

Veranstalter: Stadt Wolfenbüttel

## 36 Grad und nachts keine Abkühlung?

Das muss nicht sein!  
Der Einbau einer  
Klimaanlage ist meist  
einfacher als man glaubt.  
Besonders im Schlafzimmer  
lässt sich so die Temperatur  
an heißen Tagen leicht auf  
angenehme Werte senken.  
Sprechen Sie uns an:

[info@jjo.de](mailto:info@jjo.de)

05335 92950

Badezimmer - Haustechnik  
Elektrotechnik - Service

Alles aus einer Hand!



OPPERMANN

Immer für Sie da.



# Der Podcast

aus der Stadtbücherei



## vom Geheimtipp zum Lieblingsbuch

Im Gespräch über die Neuerscheinungen des Buchmarktes.



Buchhandlung  
Steuber

– jetzt kostenlos hören

## AUF SPOTIFY:

<https://open.spotify.com/show/033eWZOC32LKPwcjgkw6aY?si=70ef038d54ab4418>



## AUF APPLE MUSIC:

<https://podcasts.apple.com/us/podcast/vom-geheimtipp-zum-liebingsbuch/id1896565537>



## AUF YOUTUBE:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLFjVNBv90f1izxa4C7suw38hUNDRUa10A>





Fotos: Archiv WF Schaufenster

## Ein Mosaik der Kreativität

# Wolfenbüttel glänzt mit lebendiger Kulturvielfalt

*Vom barocken Prunk im Schloss über die musikalischen Schätze im Prinzenpalais bis hin zum modernen Rampenlicht im Lessingtheater – die Lessingstadt zeigt sich als pulsierendes Zentrum für Kunst, Geschichte und Begegnung.*

Wer durch die historischen Gassen von Wolfenbüttel schlendert, spürt es sofort: Diese Stadt atmet Geschichte. Doch Wolfenbüttel ist weit mehr als ein malerisches Freilichtmuseum. Es ist ein Ort, an dem das historische Erbe tagtäglich mit frischen, kreativen Impulsen aufgeladen wird. Die hiesige Kulturszene zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt aus, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen, von geschichtsträchtigen Institutionen geprägt und von innovativen Vereinen lebendig gehalten wird.

### **Geschichte hautnah: Das Schlossmuseum und das Bürgermuseum**

Der perfekte Ausgangspunkt, um in die Seele der Stadt einzutauchen, ist das Museum Wolfenbüttel, das sich aus zwei komplementären Häusern zusammensetzt. Im imposanten Schloss Wolfenbüttel – der einstigen Residenz der welfischen Herzöge – entführt das Schlossmuseum seine Besucher in die glanzvolle Epoche des Barock. Beim Rundgang durch die original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer wird die höfische Kultur des 17. und 18. Jahrhunderts wieder lebendig.

Nur wenige Schritte entfernt schlägt das Bürgermuseum die Brücke von der Herrschafts- zur Alltagsgeschichte. Die moderne Dauerausstellung widmet sich ganz den Menschen, die Wolfenbüttel über die Jahrhunderte hinweg geprägt haben. Hier wird Stadtgeschichte interaktiv, nahbar und für alle Generationen greif-

bar erzählt.

Das Prinzenpalais: Ein historisches Juwel als Kulturzentrum. Ein ganz besonderer Ort des kreativen Schaffens ist das rund 300 Jahre alte Prinzenpalais an der Reichsstraße. Dass dieses barocke Baudenkmal heute in neuem Glanz erstrahlt und ein offenes Haus für die Bürgerinnen und Bürger ist, verdankt die Stadt einer mutigen Initiative: Seit 2019 ist der Verein TonArt e. V. Eigentümer des Palais und treibt dessen liebevolle Sanierung voran. Das Prinzenpalais hat sich zu einem lebendigen Kultur-Hub entwickelt. Neben TonArt haben hier auch weitere wichtige Akteure wie der Kunstverein Wolfenbüttel, der Kammerchor CantoVivo und der Kulturstadtverein eine Heimat gefunden. Die im Prinzenpalais ansässige Kulturinitiative TonArt bereichert das Wolfenbütteler Musikleben um eine ganz besondere Facette: Sie hat sich der historisch informierten Aufführungspraxis verschrieben. Im prachtvollen Festsaal des Palais oder im beeindruckenden barocken Treppenhaus erklingen bei Konzerten historische Tasteninstrumente wie Clavichord, Spinett, frühe Tafelklaviere und romantische Hammerflügel. TonArt gelingt das Kunststück, diese kostbaren Instrumente nicht als museale Ausstellungsstücke verstauben zu lassen, sondern sie in ambitionierten Konzerten und im Rahmen von qualifiziertem Musikunterricht zum Klingen zu bringen.

### **Der Kulturstadtverein: Motor der Erinnerungskultur und Zukunftsbildung**

Ein unverzichtbarer Impulsgeber für das gesellschaftliche und kulturelle Leben ist der Kulturstadtverein Wolfenbüttel e. V. (Kulturstadt-



verein) unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Helm. Seit über zwei Jahrzehnten gelingt es dem Verein, die reiche Tradition der Lessingstadt über jährliche Themenjahre in die Gegenwart zu holen. Ob Aufklärung, Reformation oder die jüdische Geschichte der Stadt – der Verein schafft stets den Spagat zwischen fundierter Wissenschaft und packender Vermittlung. Zudem setzt sich der Verein tatkräftig dafür ein, Wolfenbüttel als historische „Musikstadt“ wieder fest im Bewusstsein der Region zu verankern.

### **Bühnenzauber im Jugendstil: Das Lessingtheater**

Den glanzvollen, theatralen Höhepunkt der städtischen Kulturlandschaft bildet das Lessingtheater. Der im Jahr 1909 im reduzierten Jugendstil errichtete Prachtbau gehört zweifellos zu den schönsten Theaterhäusern Norddeutschlands. Nach seiner umfassenden Sanierung, bei der das historische Gebäude durch moderne, lichtdurchflutete Wintergärten ergänzt wurde, bietet das Haus eine unvergleichliche Atmosphäre. Mit rund 100 hochkarätigen Gastspielen pro Spielzeit

aus den Bereichen Schauspiel, Musiktheater, Konzert, Kabarett sowie Kinder- und Jugendtheater zieht das Lessingtheater Publikum aus der gesamten Region an. Besonders charmant: Das Theater ist kein reiner Konsumtempel. In den hauseigenen „Theaterspielklubs“ stehen alljährlich Dutzende Bürgerinnen und Bürger jeden Alters selbst auf der Bühne und machen das Theater zu einem echten Ort der Gemeinschaft.

### **Fazit: Kultur zum Mitmachen und Erleben**

Die Kultur in Wolfenbüttel ist kein starres Konstrukt, sondern ein lebendiger Organismus. Sie lebt vom Dialog zwischen Gestern und Heute, zwischen professioneller Kunst und leidenschaftlichem Ehrenamt. Ob man ein barockes Konzert im Treppenhaus des Prinzenpalais genießt, den Spuren der Welfen im Schloss folgt oder sich vom Ensemble des Lessingtheaters verzaubern lässt – Wolfenbüttel beweist eindrucksvoll, wie divers, einladend und lebendig Kultur sein kann.

*Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen über das Kulturleben in Wolfenbüttel.*



**Kopfhörer auf.  
Alltag aus.  
Zeitreise an.**



# ZEIT SPRÜNGE

**Mit 9 Zeitsprüngen in 900 Jahre  
Geschichte eintauchen**

Mit Kopfhörern ausgestattet erleben Sie Wolfenbüttels Geschichte direkt vor Ort. Atmosphärische Audio-Einspieler treffen auf live erzählte Geschichten und lassen Vergangenheit lebendig werden.

**Jetzt**  
  
**buchen**

**Tourist-Info Wolfenbüttel**  
Löwenstraße 1 | 38300 Wolfenbüttel  
[www.lessingstadt-wolfenbuettel.de](http://www.lessingstadt-wolfenbuettel.de)

Zentrum der frühen deutschen Reichsgeschichte:

# Die Ottonen in unserer Region

Ganz im Zeichen der in unserer Region anzutreffenden Hinterlassenschaft ottonischer Herrschaft steht das diesjährige Themenjahr des Kulturstadtvereins Wolfenbüttel „Das Erbe und Relikte der Ottonen in unserer Stadt und Region“, in dessen Rahmen am 12. Juni auch eine Exkursion zum Kloster Brunshausen stattfand, wo die ottonischen Stammeltern Liudolf und Oda im Jahre 852 das Gandersheimer Frauenstift gründeten.

In diesem Zusammenhang ist aber auf die besondere Verbindung Wolfenbüttels mit den Anfängen der ottonischen Herrschaft hinzuweisen, da offensichtlich die Errichtung der Wasserburg von Wolfenbüttel im 10. Jahrhundert im Rahmen der Anlage von Sicherungsbauten gemäß der Burgenbauordnung König Heinrichs I. nach 926 erfolgt ist, um die Okerquerung der frühmittelalterlichen Heerstraßenverbindung von Hildesheim nach Halberstadt zu sichern. Diese Sicherungsburg war mit einer dörflichen Siedlung von Wehrbauern verbunden, wobei der Name der Siedlung und der Burg auf einen Wulferi zurückgeht, durch den im frühen 10. Jahrhundert im Auftrag der mit den Ottonen verbundenen Brunonen, einer der angesehensten Adelsfamilie Ostfalens, diese Anlagen erfolgten. Wann dann später der Wechsel der Belehnung und die Übertragung auf die Familie des im Jahre 1118 erstmalig erwähnten Widekindus erfolgte, dessen Geschlecht sich später „von der Asseburg“ nannte, ist nicht ersichtlich. Reminiszenzen der damaligen Kämpfe bilden möglicherweise die auf dem Damme in der Nähe der Wasserburg von Wolfenbüttel nachgewiesenen Kapellen des Heiligen Longinus und des Heiligen Laurentius, die auf den Sieg König Heinrichs I bei Riade am 15. März 933, dem Namenstag des Heiligen Longinus, und den Sieg König Ottos I in der Lechfeldschlacht am 10. August 955, dem



**Ein besonderes Zeichen der herausragenden Kultur der „Ottonischen Renaissance“ ist die ursprünglich im ottonischen Familienstift Gandersheim verwahrte Heiratsurkunde der Kaiserin Theophanu vom 14.4.972.**

Fotos: Kulturstadt Wolfenbüttel

Namenstag des Heiligen Laurentius von Rom, Bezug nehmen. Hierbei handelt es sich bei der Longinus-Kapelle, vermutlich auf dem Areal des heutigen Kleinen Schlosses gelegen, um ein stattliches Bauwerk mit mehreren Altären, unter anderem dem Laurentius-Altar. Die beiden Kapellen stellen bedeutende frühe religiöse Standorte dar, die offensichtlich der Kirche St. Stefan als Mutterkirche zugeordnet waren, die zum schon vor dem 10. Jahrhundert existierenden und später wüst gefallenen Dorf Lechede gehörte.

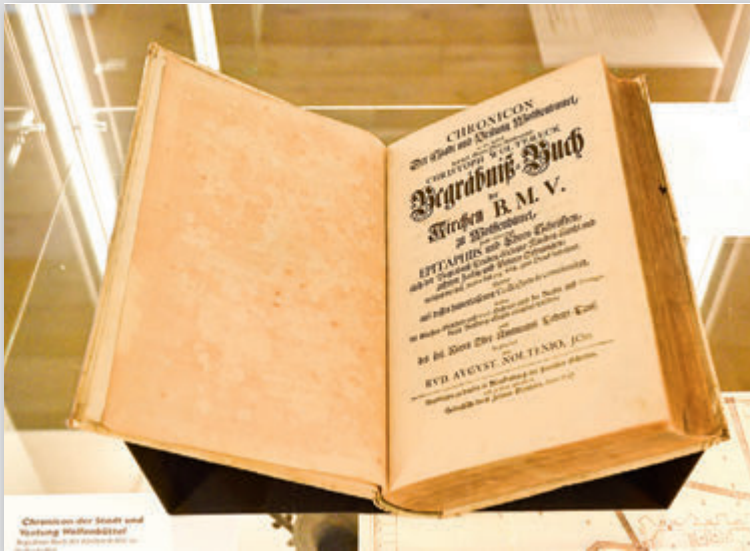
Weitere Belege aus der Region für die frühe Teilnahme an der Reichsgeschichte sind die Pfalz Werla und die Ereignisse des Jahres 926 folgende, über die Widukind von Corvey berichtet. Zusätzliche Zeugnisse sind der Königshof von Kissenbrück, auf dem sich König Otto I im Jahre 944 aufhielt und seine Nachfolger Urkunden ausfertigten, sowie die Fluchtburgen wie die Schalksburg im Oder und die Kukerulenburg auf dem Burgberg bei Gielde, die Schutz vor einfallenden Ungarn boten. Wahrscheinlich sind auch die schon vorher vorhandenen Fliehburgen im Elm wie die Krimmelburg, die Brunkelburg und die Elmsburg im Zuge der vorbereiteten Abwehrmaßnahmen von den Ottonen aufgerüstet worden.

Ein besonderes Zeichen der herausragenden Kultur der „Ottonischen Renaissance“ ist die ursprünglich im ottonischen Familienstift Gandersheim verwahrte Heiratsurkunde der Kaiserin Theophanu vom 14.4.972, einer frühmittelalterlichen Dotationssurkunde, mit der der jungen Kaiserin reiche Dotalgüter sowie eine Aufnahme in das „Consortium imperii“, die Teilnahme an der kaiserlichen Herrschaft, durch ihren Ehegatten Kaiser Otto II. und ihren Schwiegervater Kaiser Otto I feierlich zugesichert werden. Die 144,5 cm lange und 39,5 cm breite Prachturkunde, die mit goldener Zierleiste als Umrahmung versehen ist und in der mit hellstrahlenden Goldbuchstaben in Latein Theophanu die Morgengabe verbrieft wird, befindet sich seit der Säkularisation des Stiftes Gandersheim im Landesarchiv in Wolfenbüttel und stellt ein frühes Beispiel der aufblühenden ottonischen Buchmalerei dar. Offensichtlich war beabsichtigt, mit dieser besonderen Prunkurkunde, einem Dokument in Rollenform aus drei aneinandergesetzten Pergamentstücken, das mit Greifen mit Gazellen in den Fängen und Löwen, die Rinder schlagen, prachtvoll ausgestattet ist, dem Anspruch auf Gleichrangigkeit mit dem oströmischen Kaisertum anlässlich der Eheschließung Ottos mit Theophanu nachdrücklich Geltung zu verschaffen. Die besondere Bedeutung und die herausragenden Eigenschaften der Theophanu werden insbesondere durch die Willensstärke, das Durchsetzungsvermögen und die Geschicklichkeit sichtbar, mit denen es ihr nach dem frühen Tod ihres Gatten Ottos II. – er verstarb im Alter von 28 Jahren in Italien – gelang, ihrem minderjährigen Sohn Otto III. den Thron zu sichern und während ihrer Regentschaft als bedeutende Herrscherin mit gefestigter Stellung als Platzhalterin ihres Sohnes zu regieren und sogar als „imperator augustus“ zu urkunden. Ihr früher Tod am 15. Juni 991 bedeutete für das römisch-deutsche Kaiserreich einen schweren Verlust.



**Prof. Dr. Christoph Helm,  
Vorsitzender Kulturstadt  
Wolfenbüttel e. V.**

von Professor Dr. Christoph Helm



Das originale Begräbnisbuch der BMV von Christoph Woltereck, 1747.



Ein Blick in die Sonderausstellung Die Toten von Wolfenbüttel im Schloss Museum.

# „Die Toten von Wolfenbüttel“

Das Schloss Museum Wolfenbüttel zeigt bis zum 29. November 2026 die Sonderausstellung „Die Toten von Wolfenbüttel“. Anders, als es der Titel erahnen lässt, handelt die Ausstellung nicht vom Tod in der Frühen Neuzeit. Vielmehr beleuchtet die Schau das Leben der im 17. und 18. Jahrhundert auf dem Friedhof vor der Hauptkirche begrabenen Wolfenbütteler Oberschicht. Die erstmalige wissenschaftliche Zusammenarbeit und Forschungsarbeit von Archäologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft brachte zum Teil Verblüffendes, Skurriles und Unerwartetes zu Tage – eine sehenswerte Auswahl der Ergebnisse ist im Museum zu sehen.

Rückblick: Im Frühsommer 2015 fanden nördlich der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis großflächige Straßenbauarbeiten statt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der alte Friedhof der Kirche am Kornmarkt durch archäologische Ausgrabungen freigelegt. Von 1650 bis ins 18. Jahrhundert wurden hier in Erbbegräbnissen Wolfenbütteler Familien bestattet. Wie in Familiengrüften fanden Angehörige der Oberschicht in diesen Erdbestattungen, die in dieser Form bisher von keinem anderen Friedhof in Deutschland bekannt sind, ihre letzte Ruhe. In einem einzigartigen Forschungsprojekt wurden in den folgenden Monaten Gräber freigelegt, dokumentiert, geborgen und

nische und Grabungsfunde der archäologischen Ausgrabungen an der Hauptkirche zeigen kann. Das damalige Projekt ist bis heute einmalig, denn nie zuvor hatten Archäologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft im Rahmen einer Grabung zusammengearbeitet und bei den wissenschaftlichen Auswertungen für ein solch verdichtetes Bild gesorgt“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel, in dessen Räumlichkeiten die Schau bis Ende November 2026 zu sehen ist. „Wir halten quasi nicht nur eine Krankenakte Barock in den Händen, sondern können jetzt viel mehr darüber sagen, wie unerwartet privilegiert oder sogar verschwenderisch das gehobene Bürgertum trotz des gerade erst zu Ende gegangenen Dreißigjährigen Krieges zwischen etwa 1650 und 1750 in Wolfenbüttel gelebt hat und wie weit es bereits reiste. Die Toten von Wolfenbüttel ermöglichen uns die Rekonstruktion des zum Teil prallen Lebens im 17. Jahrhundert in dieser Stadt mit dem Blick auf allerhand außergewöhnliche Lebensgeschichten und Berufsbilder.“

Die originalen Ausstellungsstücke, die das Wohnen und Leben in dieser Zeit in Wolfenbüttel anschaulich darstellen, stammen ausschließlich aus dem Bestand des Schloss Museums.

**Die Forschung bringt Tote zum Sprechen**  
Durch die Zusammenarbeit von Archäologie, Anthropologie und Geschichtswissenschaft können nicht nur einzelne Lebensläufe nachgezeichnet und Familiengeschichten erzählt werden, sondern es ergeben sich auch neue Erkenntnisse über das Leben in Wolfenbüttel in der Frühen Neuzeit. Aus den anthropologischen und genetischen Analysen der

Skelet  
biolo  
sund  
getre  
len  
Leich  
Auskr  
jährli  
Kran  
Dr. Sa  
stell  
sisch  
büttel  
„Nac  
Hau  
te de  
Ausg  
Reko  
und  
sen  
cher  
Trau  
der i  
kost  
lasse  
der j  
deke  
bei d  
2015  
gen  
inve  
in di  
Wirts  
am  
einst  
Mey  
„Ei  
fall  
Erge



Die Ausstellung Die Toten von Wolfenbüttel im Schloss Museum Wolfenbüttel.



**SCHLOSS  
MUSEUM**

**SCHLOSS MUSEUM WOLFENBÜTTEL**  
Schlossplatz 13 · 38304 Wolfenbüttel  
Telefon 05331.9246 0  
[www.museumwolfenbuettel.de](http://www.museumwolfenbuettel.de)



**Solche Möbel und Einrichtungsgegenstände befanden sich im 17. Jahrhundert auch in den Häusern der Wolfenbütteler Oberschicht.**



**Spannende Funde aus Häusern der Oberschicht, die früher auf dem Wolfenbütteler Schlossplatz gestanden haben.**

# Wolfenbüttel“

ette können fundierte Aussagen zu den logischen Lebensgeschichten, dem Gesundheitszustand und der Ernährungslage getroffen werden. Die archivalischen Quellen wie Prozessakten, Nachlassinventare, Leichenpredigten und Kirchenbücher geben Auskunft über das Leben nach dem Dreißigjährigen Krieg, über Liebe, Streit, Gewalt, Krankheit und Tod.

Silke Wagener-Fimpel, Historikerin und verantwortende Leiterin des Niedersächsischen Landesarchivs, Abteilung Wolfenbüttel, erläutert das an einigen Beispielen: Die Rekonstruktion der Beerdigung des herzoglichen Hofkuchens Lüddecke Möser Ende 1669 erstellten Sohn eine genaue Aufstellung aller Grabbelegungen. Sie ermöglicht eine detaillierte Rekonstruktion von Möser's letzter Krankheit und der aufwändigen Beerdigung. So wird beispielsweise genau, was beim Leichenaufschmaus aufgetischt wurde und was die Leichenkleidung, der Leichenstein und sogar die in der Ausstellung gezeigte Sarggriff gezeichnet haben. Anhand ihrer Leichenpredigt lässt sich die dramatischen letzten Stunden der jungen Frau des Kammersekretärs Widweide, die mitsamt ihrem ungeborenen Kind der Niederkunft verstarb und deren Grabstein als eines der ersten gefunden wurde, genau nachvollziehen. Mehrere Nachlassinventare eröffnen faszinierende Einblicke in die prächtige Einrichtung der Wohn- und Geschäftsräume, unter anderem das Haus am Schlossplatz 18 mit der blauen Tür, wo der weitgereiste Sekretär Augustus verlebte.“

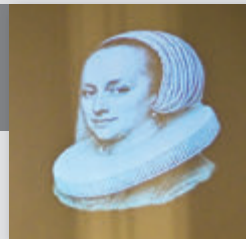
Die besondere Chance und seltener Glücksfall für die anthropologische Forschung bietet eine persönlich identifizierte Skelette. Die Ergebnisse der anthropologischen und na-

turwissenschaftlichen Untersuchungen ermöglichen einen tiefen Einblick in das Leben der Menschen in der Frühen Neuzeit. Krankheiten, die wir heute so nicht mehr kennen, werden nachweisbar und Einzelschicksale zeigen sich, so zum Beispiel die Wolfenbüttelerin Agnes Catharina Stockhausen, die im Alter von 55 Jahren an Syphilis verstarb und ihre drei letzten Kinder bei der Geburt damit infizierte“, so die freiberufliche Anthropologin Dr. Bettina Jungklaus.

### Die Rekonstruktion des Lebens

Das Schloss Museum Wolfenbüttel präsentiert in Zusammenarbeit mit der Anthropologin Dr. Bettina Jungklaus, der Historikerin und Archivarin Dr. Silke Wagener-Fimpel, die für die Erforschung der archivalischen Quellen verantwortlich zeichnet, und dem Bezirksarchäologen Tobias Uhlig eine Rekonstruktion des Lebens im Wolfenbüttel der Frühen Neuzeit. Anhand von Grabungsfunden, Originalmobiliar, Kupferstichen, Kirchenbüchern, seltenen Schriftquellen aus der Abteilung Wolfenbüttel des Niedersächsischen Landesarchivs u.v.m. gewährt die Ausstellung ungeahnte Einblicke in das Leben der „Toten von Wolfenbüttel“.

In Kooperation mit dem Braunschweigischen Landesmuseum, dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Braunschweig, der Universität Göttingen und der Arcantor Projekt GmbH.



**So sahen die Menschen des Bürgertums in der Zeit von 1650 bis 1750 aus.**

**Ausstellung  
vom 23. April bis  
29. November 2026**



**Von links: Bürgermeister Ivica Lukanic, Dr. Bettina Jungklaus, Dr. Silke Wagener-Fimpel, Markus Gröchtelmeier und Dr. Sandra Donner.**

**Fotos: Andreas Greiner-Napp/Museum Wolfenbüttel**

### Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

Sonntag, 28. Juni,  
Sonntag, 12. Juli  
Sonntag, 26. Juli  
Sonntag, 9. August  
Sonntag, 23. August  
Sonntag, 13. September  
Sonntag, 27. September  
Sonntag, 4. Oktober  
Sonntag, 25. Oktober  
Sonntag, 15. November  
Sonntag, 22. November  
Sonntag, 29. November  
**Jeweils um 11 Uhr**

Eine Anmeldung ist erforderlich unter [museum@wolfenbuettel.de](mailto:museum@wolfenbuettel.de) oder 05331 92460.

Preis: 7,50 Euro pro Person  
Dauer: 45 Minuten

Mitglieder des Fördervereins Museum Wolfenbüttel e. V. und die Mitarbeiter der Tourist Information (einschließlich Stadtführern) können kostenfrei teilnehmen.

**Öffnungszeiten:**  
**Dienstag bis Sonntag**  
**und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr**



**MUSEUM  
WOLFENBÜTTTEL**



Insgesamt 20 Tafeln hat die Bundesstiftung zur Aufarbeitung des SED-Unrechts erarbeitet und gestaltet. Fotos: Andreas Greiner-Napp\_Museum Wolfenbüttel



An einer Filmstation können sich die Besucherinnen und Besucher Interviews zu den jeweiligen Tafeln anschauen.

## „Frauen im geteilten Deutschland“

Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Mit der von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegebenen und von Clara Marz kuratierten Sonderausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ leistet das Bürger Museum Wolfenbüttel einen Beitrag zum Thema 35 Jahre deutsche Einheit. Auf 20 Tafeln werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR der 1970er- und 1980er-Jahre dargestellt. Zu sehen ist die Schau bis zum 4. Oktober 2026 auf der Empore des Bürger Museums.

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden: Die *Westfrau* wird oft entweder als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau beschrieben. Die *Ostfrau* hingegen steht im Kohlebergbau „ihren Mann“. Sie wird als tough bezeichnet oder auch als Rabenmutter, weil sie ihre Kinder in die Krippe gibt. Die *Westfrau* gendert, während die *Ostfrau* damit nichts anzufangen weiß. Die *Ostfrau* gilt mal als Verliererin, mal als Gewinnerin der deutschen Einheit. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Vor allem eines scheint klar zu sein: Sie ticken alle gleich, aber im Vergleich zum anderen Teil Deutschlands sehr unterschiedlich. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran?

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ will auf diese Fragen mit Hilfe von Tafeltiteln wie „typisch ost – typisch west?“, „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“, „Frauenpower im Systemvergleich“, „Sexualität und Selbstbestimmung“ und „Neuanfang mit Hindernissen“ Antworten geben.

„Uns ist es wichtig, mit der Ausstellung keine Klischeebilder von der Ostfrau und der Westfrau zu reproduzieren. Vielmehr soll die Ausstellung den Raum dafür schaffen, die unterschiedlichen Lebenserfahrungen und -realitäten von Frauen sichtbar zu machen, andere Perspektiven einzunehmen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Widersprüche auszuhalten“, erklärte Clara Marz, die Berliner Kuratorin und Projektmanagerin im Bereich Jahresausstellungen und Kommunismusgeschichte der Berliner Stiftung.

Es ist Anliegen der Ausstellung, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebens-

wirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden aufzuzeigen. Zugleich wirft die Ausstellung die Frage auf, ob Frauen in beiden deutschen Staaten trotz unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein gemeinsames Streben nach Selbstbestimmung in einem männlich geprägten System verband.

„Nach der Sonderausstellung *„Denen mitzuwirken versagt war.“ Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit* wollen wir uns mit der neuen Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erneut mit der deutsch-deutschen Geschichte beschäftigen und dieses Mal speziell mit der Wiedervereinigung vor 35 Jahren. Viel mehr noch, wir werden noch einmal verstärkt die lokalen Ereignisse des Mauerfalls und der Wiedervereinigung unter die Lupe nehmen und dieses Thema zukünftig in die Dauerausstellung des Bürger Museums einfließen lassen“, sagte Dr. Sandra Donner, Leiterin des Museums Wolfenbüttel. Beim 30. Jahrestag des Mauerfalls (2019) hatte das Museum Wolfenbüttel die biografische Ausstellung *Grenzgänger* gezeigt. In dieser waren Menschen zu Wort gekommen, die nach der Grenzöffnung beziehungsweise der Wiedervereinigung 1989/90 aus ganz unterschiedlichen Gründen aus Wolfenbüttel in den Osten gezogen waren oder umgekehrt von dort in die am Zonenrand gelegene niedersächsische Mittelstadt.

„Die Menschen der Region Wolfenbüttel, die über viele Jahrzehnte im Zonenrandgebiet und im äußersten Osten des früheren Westdeutschlands gelebt haben, besitzen eine ganz besondere Beziehung zur deutsch-deutschen Grenze, zur Grenzöffnung 1989 und Wiedervereinigung 1990“, so Markus Gröchtmeier, stellvertretender Leiter des Museums Wolfenbüttel. „Ich freue mich, dass wir diese von der Bundesstiftung Aufarbeitung erstellte Ausstellung in Wolfenbüttel zeigen können, um übergeordnet in die deutsch-deutsche Geschichte einzutauchen.“



MUSEUM  
WOLFENBÜTTTEL

MUSEUM WOLFENBÜTTTEL  
Schlossplatz 13 · 38304 Wolfenbüttel  
Telefon 05331.92460  
[www.museumwolfenbuettel.de](http://www.museumwolfenbuettel.de)

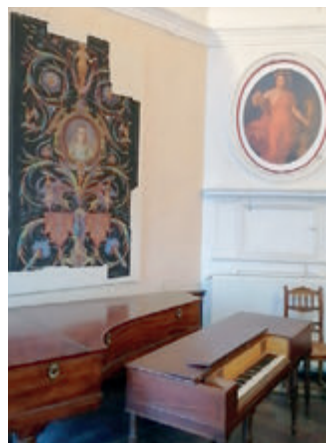
ÖFFNUNGSZEITEN:  
Dienstag bis Sonntag  
und an Feiertagen  
von 10 bis 17 Uhr

## TonArt in Kooperation mit vier Kulturvereinen – Prinzenpalais als Zentrum kultureller Aktivitäten

Die Kulturinitiative TonArt, die sich seit 1999 zu einer festen Größe im Wolfenbütteler Kulturleben entwickelt hat, trägt im Kulturhaus Prinzenpalais gemeinsam mit vier weiteren Vereinen zu einem reichen kulturellen Angebot bei. Mit musikalischen Veranstaltungen im stimmungsvollen Festsaal konnte TonArt das historische Fürstenhaus aus einem Jahrhunderte währenden Dornröschenschlaf wecken und allmählich zum Kulturhaus im Herzen der Stadt Wolfenbüttel ausbauen. Als Eigentümer sichert TonArt das bedeutende Kulturdenkmal durch Sanierung und Restaurierung und entwickelt es zu einem Zentrum kultureller Aktivitäten, in dem auch der Kunstverein Wolfenbüttel, der Verein Kulturstadt Wolfenbüttel, das Michael Praetorius Collegium und der Kammerchor Canto Vivo ein Zuhause gefunden haben.



*Giraffenklavier von 1825 - eine besondere Attraktion für Augen und Ohren*



### Ein Tor in die Geschichte Wolfenbüttels

Mit seiner exponierten Lage zwischen den beiden prunkvollen Kirchen St. Trinitatis und St. Marien gelegen, war das Fürstenhaus an der Reichsstraße immer schon Kristallisationspunkt bürgerlicher Geschichte durch viele Generationen und öffnet sich dem Besucher als Tor in Wolfenbüttels Geschichte, wenn er zum Beispiel den Festsaal betritt mit den historischen Malereien, mit denen der Wolfenbütteler Dekorationsmaler Heinrich Heinemann anlässlich der Hochzeit der Bankierstochter Emilie Fink mit dem bedeutenden Wolfenbütteler Physiker Julius Elster Decken und Wände schmückte. Im Rahmen einer groß angelegten Recherche ist es gelungen, den reichen Nachlass Heinrich Heinemanns im Rahmen einer umfangreichen Studie auf seine vielfältigen Hinweise zu seinem künstlerischen Wirken in Wolfenbütteler Bürger- und Adelshäusern des 19. Jahrhunderts hin zu erforschen. Aufwändig restaurierte, großformatige Wandmalereien zieren seitdem Gänge und Salons im Prinzenpalais und laden ein zum Vertiefen in die ereignisreiche Epoche der Gründerzeit, wie sie auch in Wolfenbüttel florierte.

### Historische Tasteninstrumente aus drei Jahrhunderten

In unmittelbarer Nachbarschaft zur ehemaligen Wirkungsstätte Theodor Steinwegs, Begründers eines der heute weltweit führenden Pianoforte-Produzenten, können im Prinzenpalais historische Tasteninstrumente aus drei Jahrhunderten besichtigt und bespielt werden und bieten so dem interessierten Besucher auch in dieser Hinsicht einen großen Schatz an staunenswerten Objekten. Das Besondere: alle Instrumente sind bespielbar und werden in TonArt-Konzerten immer wieder von Experten mit Werken, die für solche Klaviere einst komponiert wurden, vorgeführt.



*Seuffert, Broadwood, Bechstein – originale Hammerflügel 19. Jahrhundert*



*Wandelkonzertes in den Räumlichkeiten der Instrumentenausstellung: Li-Chun Su beeindruckt am Clavichord* Fotos: TonArt

### Ambiente für stimmungsvolle Konzerte von Renaissance bis Modern

In zwei Jahrzehnten entwickelte sich die Kulturinitiative zum breit aufgestellten Veranstalter, bei dem vor allem die hohe künstlerische Qualität im Vordergrund steht und die Bereitschaft der Künstler, sich dem Publikum im intimen Ambiente kommunikativer Konzerte zu öffnen für ein gemeinsames musikalisches Erlebnis – durch Stilrichtungen von Renaissance über Klassik bis zu modernen Experimenten. Was 1999 einmal begann, steht vor einer großen Zukunft für Wolfenbüttel als Ort für Kunst, Musik, Geschichte, wie auch für lebendiges Mitgestalten in Musikunterricht, Workshops und Chor-Aktivitäten.

KULTURINITIATIVE  
**T**ON **A**RT

75 Jahre

WIEDERAUFBAU.

Gemeinsam **Zukunft**  
aufbauen.

**3,00 %** p.a.\*  
für Ihre Ziele.

Mit dem Aktionssparbuch  
75 Jahre WIEDERAUFBAU  
verbinden Sie attraktive  
Zinsen mit einem starken  
regionalen Partner.

Für Ihre Familie. Für Ihre Wünsche.  
Für Ihre Zukunft.

**Jetzt informieren!**



**WIEDERAUFBAU**  
SPAREINRICHTUNG

\*Angebot gilt für „frisches Geld“, d. h. Gelder, die in den letzten 3 Monaten nicht in unserer Spareinrichtung angelegt waren. Zinssatz 3,00 % p. a. bei einer Laufzeit von 7,5 Jahren. Alle Angebote freibleibend. Nur für Mitglieder und deren Angehörige. Stand: 08.06.2026.



Konzert | Freitag, 10. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## PASSEPARTOUT (DEU)

Energie, Brass und Hip-Hop

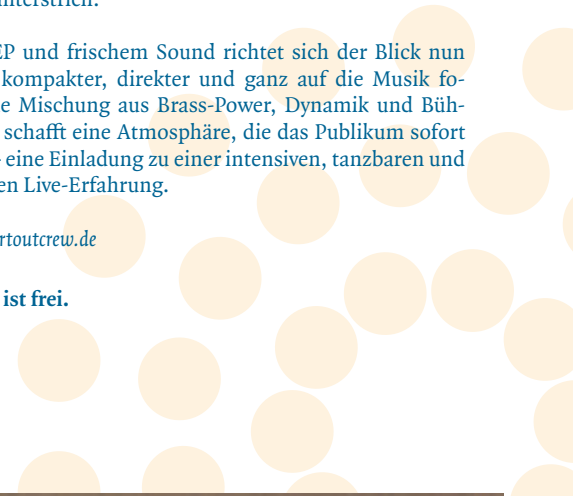
Mit deutsch-französischen Texten, markantem Hip-Hop-Groove und einem unverwechselbaren Bläusersound bringt Passepartout frische Energie auf die Bühne. Die siebenköpfige Band verbindet Beatbox-Querflöte, Trompete und Saxophon mit treibenden Rhythmen und lebensnahen, teils politischen Themen. Entstanden 2016 in Hannover, hat sich die Formation mit viel Leidenschaft und Eigeninitiative einen festen Platz in der regionalen Musikszene erspielt.

Auftritte bei Festivals wie dem Open Flair, Rocken am Brocken, der IdeenExpo oder dem Schlossgrabenfest sowie Kooperationen mit Künstlern wie Casper, Clueso oder Großstadtgeflüster markieren ihren Weg. Zu den Höhepunkten zählt ein ausverkauftes Konzert im Capitol Hannover, das den Status als lokale Größe eindrucksvoll unterstrich.

Mit neuer EP und frischem Sound richtet sich der Blick nun nach vorn: kompakter, direkter und ganz auf die Musik fokussiert. Die Mischung aus Brass-Power, Dynamik und Bühnenpräsenz schafft eine Atmosphäre, die das Publikum sofort mitnimmt – eine Einladung zu einer intensiven, tanzbaren und mitreißenden Live-Erfahrung.

[www.passepartoutcrew.de](http://www.passepartoutcrew.de)

Der Eintritt ist frei.



Stilvolle Festräume  
und feines Catering



Sie können bei uns in drei separaten Bereichen feiern. Der stimmungsvolle Gewölbekeller eignet sich für bis zu 70 Personen. In der Kajüte finden bis zu 75 Gäste Platz und im eleganten Salon können kleinere Feiern mit bis zu 35 Gästen ausgerichtet werden.

Unsere mediterrane Terrasse bietet weiteren Raum für ein Sommerfest mit bis zu 100 Gästen.



Harzstr. 20  
38300 Wolfenbüttel  
Tel: 05331 - 90 34 90  
[www.da-gio.de](http://www.da-gio.de)



Der stimmungsvolle Gewölbekeller



Die außergewöhnliche „Kajüte“



Der schicke „Salon“



Caterings für bis zu 500 Personen



**Der Weg zu einer  
besseren Welt beginnt  
vor der Haustür.**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Arbeitgeber, Ausbilder, Auftraggeber, Unterstützer  
gemeinnütziger Projekte und verlässlicher Partner  
auch in schwierigen Zeiten – wir sind mehr als nur  
die leistungsstarke Genossenschaftsbank der Region.



**Volksbank eG  
Wolfenbüttel**

[www.volksbank-mit-herz.de](http://www.volksbank-mit-herz.de)



© Christoph Jahn und Sebastian Brauer

Konzert | Samstag, 11. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## BATIAR GANG (DEU)

Feinster Balkan-Klezmer-Borschtsch aus Leipzig

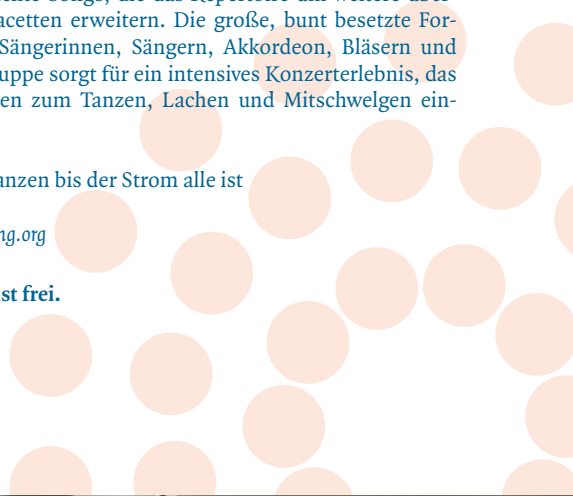
Energiegeladene Klänge aus Ost- und Südosteuropa bringt die Batiar Gang nach Wolfenbüttel – mit einem Sound, der pulsierend, humorvoll und voller Temperament ist. Inspiriert von nächtlichen Hinterhöfen, bulgarischen Chören, wilden Bläsern und den vielfältigen musikalischen Traditionen der Region entsteht ein Programm, das direkt in die Beine fährt. Die Mischung aus überlieferten Melodien, Fundstücken von Dachböden und Kellern sowie eigenen Ideen schafft einen unverwechselbaren Stil zwischen Folk, Tanzmusik und kraftvollem Balkan-Drive.

Mit im Gepäck ist das aktuelle Album »Spice Express«, das mit markanten Stimmen, lebendigen Rhythmen und charakteristischen Bläserlinien überzeugt. Dazu kommen neue, bislang unveröffentlichte Songs, die das Repertoire um weitere überraschende Facetten erweitern. Die große, bunt besetzte Formation aus Sängerinnen, Sängern, Akkordeon, Bläsern und Rhythmusgruppe sorgt für ein intensives Konzerterlebnis, das gleichermaßen zum Tanzen, Lachen und Mitschwelgen einlädt.

»Hajde!« – Tanzen bis der Strom alle ist

[www.batiargang.org](http://www.batiargang.org)

Der Eintritt ist frei.



Konzert | Sonntag, 12. Juli 2026, 18 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## TANGA ELEKTRA (DEU)

Elektrisierender Neo-Soul zwischen Loop-Magic und tanzbarer Energie

Ein Mix aus Neo-Soul, Elektro und Funk bildet die Grundlage für einen Sound, der zugleich tanzbar, atmosphärisch und überraschend vielfältig wirkt. Hinter dieser Fülle stehen nur zwei Musiker: Mit Violine, Schlagzeug, Gesang, Elektronik und Loopstation entsteht auf der Bühne das Klangbild einer ganzen Band. Effektpedale und geschichtete Loops erweitern die Violine zu einem Instrument mit nahezu unbegrenzter Ausdruckskraft, während treibende Schlagzeug-Grooves den rhythmischen Kern setzen.

Die Brüder David und Elias Engler entwickeln aus dieser Kombination einen Stil, der sich Genres spielerisch entzieht und doch sofort zugänglich ist. Ihre englischsprachigen Eigenkompositionen leben von souligen Vocals, dynamischen Arrangements und einer hörbaren Spielfreude, die das Publikum unmittelbar mitnimmt.

Für dieses Konzert wird der Sound von Tanga Elektra zusätzlich durch einen Special Guest am Saxophon bereichert.

Der Eintritt ist frei.



© Sarah Joffitz

Konzert | Freitag, 17. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## HAVANNA CON KLASSE (CUB)

Rhythmus, Leidenschaft und pure kubanische Authentizität

Kubanische Lebensfreude, professionelle Musikalität und ansteckender Rhythmus verbinden sich hier zu einem Erlebnis, das jedes Event in ein karibisches Tanzfest verwandelt. Die Band präsentiert Salsa, Merengue, Bachata und traditionellen Son Cubano in modernen, unverwechselbaren Arrangements und schafft damit eine Atmosphäre, die sofort bewegt.

Alle Musiker sind in Kuba ausgebildet und seit über zwanzig Jahren auf europäischen Bühnen unterwegs. Diese Erfahrung spiegelt sich in ihrem präzisen Spiel ebenso wie in ihrer leidenschaftlichen Bühnenpräsenz wider. Klassiker von Buena Vista Social Club, Compay Segundo, Eliades Ochoa oder Polo Montañez treffen auf energiegeladene Eigenkompositionen – eine Mischung, die dem Publikum Authentizität und frische Impulse zugleich bietet.

Mit ihrer fünfköpfigen Besetzung sorgt die Formation regelmäßig für Begeisterung und bringt ein Stück echtes Kuba auf die Bühne. Ein Konzert, das Wärme, Rhythmus und Lebensfreude vermittelt – und bei dem garantiert kein Bein auf dem Boden bleibt.

Der Eintritt ist frei.



Konzert | Samstag, 18. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## THE SAZERAC SWINGERS (DEU)

»Die Tanzfläche ist eröffnet« – und der Jazz kriegt seine Lebensfreude zurück

Mitreißender Jazz zwischen Tradition und Gegenwart prägt den unverwechselbaren Stil der Sazerac Swingers. Der Mix aus Swing, Latin Jazz, New Orleans-Sound und Rhythm & Blues verbindet historische Wurzeln mit frischer Energie. Mal klingen die Straßen von New Orleans an, mal die Roaring Twenties, mal verschmelzen burleske Nuancen und lateinamerikanische Rhythmen zu einer lebhaften Mischung. Jede Show entsteht als eigenes Erlebnis, voller neuer Kompositionen und mit spürbarem Gespür für das Publikum.

Die preisgekrönte Formation sorgt mit ungewöhnlichen Projekten, Auftritten an renommierten Orten und kreativen Musikvideos immer wieder für Aufmerksamkeit. Ihr Ansatz, Jazz zugänglich und nahbar zu gestalten, begeistert auch Menschen, die vorher keinen direkten Bezug zu dieser Musik hatten. Innovativ, spielfreudig und respektvoll gegenüber der Tradition entsteht ein Klangbild, das den Jazz in seiner ganzen Lebendigkeit erfahrbar macht und noch lange nachwirkt.

[www.sazeracswingers.com](http://www.sazeracswingers.com)

Der Eintritt ist frei.





© Mirko Poto Pictures

Konzert | Freitag, 17. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## HAVANNA CON KLASSE (CUB)

Rhythmus, Leidenschaft und pure kubanische Authentizität

Kubanische Lebensfreude, professionelle Musikalität und ansteckender Rhythmus verbinden sich hier zu einem Erlebnis, das jedes Event in ein karibisches Tanzfest verwandelt. Die Band präsentiert Salsa, Merengue, Bachata und traditionellen Son Cubano in modernen, unverwechselbaren Arrangements und schafft damit eine Atmosphäre, die sofort bewegt.

Alle Musiker sind in Kuba ausgebildet und seit über zwanzig Jahren auf europäischen Bühnen unterwegs. Diese Erfahrung spiegelt sich in ihrem präzisen Spiel ebenso wie in ihrer leidenschaftlichen Bühnenpräsenz wider. Klassiker von Buena Vista Social Club, Compay Segundo, Eliades Ochoa oder Polo Montañez treffen auf energiegeladene Eigenkompositionen – eine Mischung, die dem Publikum Authentizität und frische Impulse zugleich bietet.

Mit ihrer fünfköpfigen Besetzung sorgt die Formation regelmäßig für Begeisterung und bringt ein Stück echtes Kuba auf die Bühne. Ein Konzert, das Wärme, Rhythmus und Lebensfreude vermittelt – und bei dem garantiert kein Bein auf dem Boden bleibt.

Der Eintritt ist frei.

Konzert | Samstag, 18. Juli 2026, 20 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## THE SAZERAC SWINGERS (DEU)

»Die Tanzfläche ist eröffnet« – und der Jazz kriegt seine Lebensfreude zurück

Mitreißender Jazz zwischen Tradition und Gegenwart prägt den unverwechselbaren Stil der Sazerac Swingers. Der Mix aus Swing, Latin Jazz, New Orleans-Sound und Rhythm & Blues verbindet historische Wurzeln mit frischer Energie. Mal klingen die Straßen von New Orleans an, mal die Roaring Twenties, mal verschmelzen burleske Nuancen und lateinamerikanische Rhythmen zu einer lebhaften Mischung. Jede Show entsteht als eigenes Erlebnis, voller neuer Kompositionen und mit spürbarem Gespür für das Publikum.

Die preisgekrönte Formation sorgt mit ungewöhnlichen Projekten, Auftritten an renommierten Orten und kreativen Musikvideos immer wieder für Aufmerksamkeit. Ihr Ansatz, Jazz zugänglich und nahbar zu gestalten, begeistert auch Menschen, die vorher keinen direkten Bezug zu dieser Musik hatten. Innovativ, spielfreudig und respektvoll gegenüber der Tradition entsteht ein Klangbild, das den Jazz in seiner ganzen Lebendigkeit erfahrbar macht und noch lange nachwirkt.

[www.sazeracswingers.com](http://www.sazeracswingers.com)

Der Eintritt ist frei.



© Mathews Fernandes

**RETRO GAMES  
CLASSIC TOYS CON**



**29. August 2026** RetroGamesCon –  
**11.00 - 16.00 Uhr** Spielbörse ClassicToysCon  
Tickets ab 4 Euro \*



**12.**  
**Kulturnacht**  
**19.09.2026**  
**19. September 2026** Kulturnacht –  
**ab 18.00 Uhr** 6 verschiedene Acts  
Eintritt frei

**HAKUNA  
MATATA**

**16. Oktober 2026** Hakuna Matata –  
**16.30 Uhr** Musical für die ganze Familie  
Tickets ab 29 Euro \*



**17. Oktober 2026** Maria Rubi –  
Flamencomania  
Ticketverkauf startet demnächst



**5. Dezember 2026** Santa Claus –  
**17 Uhr** Das neue Weihnachtsmusical  
Tickets ab 29 Euro \*



**23. Januar 2027** One Night of Dire Straits –  
**20 Uhr** Tribute Show  
Tickets ab 39,90 Euro \*



© Patrick Schröder

Konzert | Sonntag, 19. Juli 2026, 18 Uhr | Vorplatz des Lessingtheaters

## BLUEGRASS

Folk- und Countrymusik von »Blue Fate« und »Leftover Cake« aus Braunschweig

Blue Fate bringt seit 2014 authentischen Bluegrass aus Braunschweig auf die Bühne. Fünf erfahrene Musiker formen mit Geige, Banjo, Mandoline, Gitarre und Kontrabass den typischen, treibenden Sound des Genres. Charakteristisch sind ihr dreistimmiger Harmoniegesang und eine spürbare Spielfreude. Das Repertoire reicht von Klassikern à la Flatt and Scruggs und Bill Monroe über die Bluegrass Album Band bis hin zu modernen Interpretationen aktueller Größen.

Leftover Cake zeigt »Girlgrass« mit Charme und kräftigem Klang. Die Braunschweiger Formation verbindet mehrstimmigen Gesang, traditionelle Besetzung und Songs über Liebe, Leben und alles, was dazwischenliegt. Ursprünglich für einen einzigen Auftritt gegründet, blieb die Gruppe zusammen – auch, weil selbst die Proben so viel Freude bereiten, dass am Ende buchstäblich Kuchen übrig bleibt.

Im Anschluss lädt eine offene Bluegrass-Jam-Session dazu ein, mitten im Publikum weiterzuspielen. Wer ein akustisches Saiteninstrument mitbringt oder einfach mitsingen möchte, ist willkommen. Akkorde und Texte liegen bereit; im Mittelpunkt steht gemeinsamer Spaß statt Perfektion.

[www.bluefate.de](http://www.bluefate.de) | [leftovercake.jimdo.free.com](http://leftovercake.jimdo.free.com)

Der Eintritt ist frei.



Bequeme und elegante Schuhe  
– auch für lose Einlagen –  
Familienbetrieb  
seit 1964



waldläufer  Schuh-Schilke

Okerstraße 1-2 · 38300 Wolfenbüttel · Telefon 05331 1518

# Wir lieben Lebensmittel.

*Wir wünschen dem Kultursommer  
einen erfolgreichen Verlauf und  
den Besuchern viel Spaß  
bei den musikalischen Darbietungen.*



Am Rehmanager 2 · 38304 Wolfenbüttel · Tel. 05331 95540



**Pacholski**

Hauptstraße 143a · 38312 Börßum · Tel. 05334 9585726



## DAS WEITERE SOMMERPROGRAMM

Sonntag, 21. Juni 2026, 18 Uhr, St.-Trinitatis-Kirche

### SOMMESERENADE DES WOLFENBÜTTELER KAMMERORCHESTERS

Andante Cantabile für Cello und Orchester von Pjotr Iljitsch  
Tschaikowski, Streichserenade von Victor Herbert und  
weitere Werke | Dirigent: Knut Hartmann |  
Solistin: Sabine Krams

Veranstalter: Kammerorchester Wolfenbüttel e. V.

Samstag, 4. Juli 2026, 19 Uhr, Schlosssinnenhof

### IRISCHE SOMMERNACHT

Die Kultnacht

Veranstalter: bluenote e. V.

Sonntag, 5. Juli 2026, 15 und 17 Uhr, St.-Trinitatis-Kirche

### WOLFENBÜTTELER SOMMER-ORCHESTER

Werke von Saint-Saens, Weber | Dirigent: Tobias Rokahr |  
Solist: Hans-Dieter Meyer-Moortgat, Klavier

Veranstalter: AMJ-Landesverband Niedersachsen e. V.

Samstag, 19. September 2026, ab 18 Uhr, an viele Orten

### WOLFENBÜTTELER KULTURNACHT

Eine Stadt – unzählige Bühnen, unvergessliche Momente

Veranstalter: Kulturrat der Stadt Wolfenbüttel

Samstag, 26. September 2026, ab 15 Uhr, Lessingtheater

### THEATERFEST

Spielzeit-Eröffnung 2026/27

Veranstalter: Stadt Wolfenbüttel

## 36 Grad und nachts keine Abkühlung?

Das muss nicht sein!  
Der Einbau einer  
Klimaanlage ist meist  
einfacher als man glaubt.  
Besonders im Schlafzimmer  
lässt sich so die Temperatur  
an heißen Tagen leicht auf  
angenehme Werte senken.  
Sprechen Sie uns an:

[info@jjo.de](mailto:info@jjo.de)

05335 92950

Badezimmer - Haustechnik  
Elektrotechnik - Service

Alles aus einer Hand!



OPPERMANN

Immer für Sie da.



## THEATERFEST

*Gemeinsam den Start der neuen Spielzeit feiern*

---

Wenn die Sommertage kürzer werden und der Herbst näher rückt, wächst die Vorfreude auf die neue Theatersaison. Eine frische Spielzeit kündigt sich an – mit neuen Inszenierungen, Ideen und vielen Momenten, auf die sich das Publikum freuen kann. Der gemeinsame Auftakt bietet einen ersten Einblick in das Programm der kommenden Monate.

Das Team steht für Beratung und Gespräche bereit und informiert über Stücke, Themen und Hintergründe. Ein eigens zusammengestellter Filmtrailer zeigt Ausschnitte ausgewählter Produktionen und lädt dazu ein, erste Eindrücke zu sammeln. Ergänzt wird das Angebot durch persönliche Empfehlungen und besondere Rabattaktionen, die nur an diesem Tag gelten.

Für lebendige Atmosphäre sorgen Walkacts und kurze Live-Auftritte, die spontane Theatermomente schaffen. Zudem lädt unsere kleine Theaterwerkstatt wieder zum Mitmachen ein. So entsteht ein stimmungsvoller Rahmen, der neugierig macht auf die neue Spielzeit und Lust weckt, Theater neu oder wiederzuentdecken.

*Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem zum Theaterfest erscheinenden Programm | [www.lessingtheater.de](http://www.lessingtheater.de)*

**Der Eintritt ist frei.**



# Möbelhof

OUTDOOR-CENTER

Ab sofort  
und nur in  
Adersheim!

JETZT WIRD ES  
**HOT,  
HOT,  
HOT!**

AUF ALLE GARTENMÖBEL!

**-19%**  
*auf alles*

Auch auf alle reduzierten Artikel!  
Auch auf alle Aktionspreise!

AKTION GÜLTIG

BIS ZUM

**18.07.**  
**2026**

ENTDECKEN SIE UNSERE VIELFALT AN GARTENMÖBELN:



LOUNGE-  
MÖBEL



ESSGRUPPEN



SONNENSCHIRME  
& PAVILLONS



LIEGEN &  
RELAX-MÖBEL



AUFBEWAHRUNGS-  
LÖSUNGEN



DEKORATION &  
ZUBEHÖR



Möbelhof Adersheim GmbH & Co. KG  
Hüttenblick 4 · 38304 Wolfenbüttel-Adersheim



Mo. bis Fr.: 10.00 – 18.30 Uhr  
Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr



Das Beste ist für Sie gemacht!  
[www.moebelhof-adersheim.de](http://www.moebelhof-adersheim.de)

# SPIELZEIT 2026/27

Das neue  
Spielzeitheft  
ist da!

Karten ab dem  
6. Juli 2026

KARTEN | THEATERKASSE  
Stadtmarkt 7A  
38300 Wolfenbüttel  
Tel 05331 86-501  
Mo-Fr: 10-16 Uhr



© SINIE HASHEIDER | »DARE USSI IM PARK« | OHNSORG-THEATER

Das komplette Programm unter:  
[www.lessingtheater.de](http://www.lessingtheater.de)